

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Chalandamarz** «Geht vor eure Haustür und lasst es zehn Minuten lang krachen», sagt ein Familienvater aus Scuol und lädt zur Chalandamarz-Aktion ein. Die EP/PL zeigt Bilder vergangener Jahre. **Seiten 6 und 9**



**blog.engadin.online**  
«Aus der Stille wächst Neues»



**Wish** Im Jahre 2019 überraschte eine original venezianische Gondel Spaziergänger auf dem Weg zum Morteratschgletscher. Noch bis Ende April steht die Installation von Richard Präger nun in Guarda. **Seite 12**

## Selbsttests: Bequemer geht's fast nicht



Beim Eingang zur betriebsinternen Kantine der Corvatsch AG stehen die Test-Kits bereit. Andrea Rominger nimmt sich am Ende ihres Arbeitstags einen Beutel mit den Speicheltestutensilien. Am folgenden Morgen wird sie die Speichelprobe von zuhause aus abgeben. Foto: Marie-Claire Jur

Das Engadin und die angrenzenden Südtäler haben mit Bezug auf Corona eine Vorreiterrolle innerhalb des Kantons und innerhalb der Schweiz. Nach den Massenschnelltests im Januar tut sich die Region auch in punkto PCR-Speicheltests hervor, die immer mehr

Unternehmungen für ihr Personal anbieten. Diese Selbsttests sind vollkommen schmerzlos, unkompliziert und schnell durchzuführen. Innerhalb von weniger als 24 Stunden erfahren die Testpersonen, ob das Resultat positiv oder negativ auf das Covid-19-Virus

ausgefallen ist. Die Tests sind freiwillig und erlauben den Betrieben, positiv getestete Personen in Quarantäne zu schicken und die anderen Mitarbeitenden sowie Kunden vor einer Corona-Erkrankung zu schützen. Die Corvatsch AG gehört zu den Unternehmen der

ersten Stunde, die auf dieses vom Kanton Graubünden aufgelegte Angebot aufsprangen. Sowohl aus den Reihen des Personals als auch seitens der firmeninternen Testleitung und auf Ebene des Kantons ist nur Positives zu diesem Verfahren zu hören. (mcj) **Seite 3**

## Zukünftig sind Taser im Einsatz

**St. Moritz** Am Mittwoch wurde bei der Gemeinderatssitzung der Teilrevision des Polizeigesetzes zugestimmt, welches zukünftig den Einsatz von Destabilisierungsgeräten, umgangssprachlich auch als «Taser» bekannt, erlaubt. Zukünftig werden zwei Elektroschockpistolen bei der Gemeindepolizei St. Moritz im Einsatz sein. Die Gemeindepolizei erachtet die Taser als eine gute Alternative, da sie als effizientes Mittel bei der Verbrechensbekämpfung im täglichen Polizeieinsatz gelten. (rs) **Seite 5**

## Il caffè rumantsch in fuorma virtuala

**Lia Rumantscha** Daspö passa 20 on daja ils Cafès rumantschs, organisats da la Lia Rumantscha. Quai sun inscuters regulars chi dan la pussibilità da discuorrer rumantsch ad indigens, giasts e personas chi imprendan rumantsch. Cumanzà as vaiva a seis temp in Engiadina Bassa. Intant vegnan realisats quists inscuters in tuot il Grischun. Pervi da la pandemia han lö ils Cafès rumantschs virtualmaing. Uschè s'ha inscuntrada in marcurdi üna deschina da personas a l'inscunter vallader. Las partecipantas e'ls partecipants da Winterthur fin a Scuol han discus dal Chalandamarz e da quai chi manca daspö ün on. Linard Martinelli, il collavuratur da Lia Rumantscha e respunsabel per l'Engiadina Bassa e la Val Müstair, ha preschantà il Chalandamarz a Lavin chi düra ün'eivna. (fmr/afi) **Pagina 7**

## Che bels mumaints!



Foto: Daniel Zaugg

## Ab Montag sind die Terrassen zu

**Ab Montag schliessen die Bündner Bergbahnbetriebe ihre Ski-Terrassen. In den sozialen Medien wird zur «Rebellion» aufgerufen.**

RETO STIFEL

Am Mittwoch hat der Bundesrat entschieden, dass Gaststätten ihre Aussenbereiche nicht bereits am 1. März öffnen dürfen. Damit müssen auch die Restaurantterrassen in den Skigebieten zu bleiben – oder wie im Fall des Kantons Graubünden schliessen. Mit Publikation im Amtsblatt hat die Regierung die Bestimmung per gestern Freitag Abend, 18.00 Uhr in Kraft gesetzt. Gemäss einem Schreiben von Regierungsrat Peter Peyer sind die nötigen Massnahmen rasch an die Hand zu nehmen, und die Umsetzung hat zügig zu erfolgen. «Sollten Verstösse gegen die geltenden Regelungen auch nach Sonntagabend noch festgestellt werden, können die Betreiber verzeigt werden», heisst es im Schreiben.

Gemäss Markus Meili, Geschäftsführer der Engadin St. Moritz Mountains AG, werden die Bergbahnbetriebe im Kanton Graubünden dieser Aufforderung nachkommen, allerdings erst ab kommendem Montag. «Beim jetzigen Hochsaisonbetrieb ist es nicht möglich, in zwei Tagen alles rückzubauen», sagt Meili. Nur ein Absperrband zu spannen, genüge nicht, um wütende Gäste abzuhalten. Meili macht aus seinem Herzen keine Mördergrube: «Hier geht es nicht um Gesundheitspolitik und den Auftrag des Bundesrates, die gesundheitliche Lage zu verbessern – bei möglichst geringer Auswirkung auf die Volkswirtschaft. Das ist reine Machtpolitik.» Auch die Oberengadiner Covid-Taskforce kritisiert den Entscheid. Statt geordnet in Vierergruppen auf Terrassen zu sitzen, würden die Gäste sich nun in Gruppen von bis zu 15 Personen zusammenfinden. Der St. Moritzer Gemeinderat hat den Gemeindevorstand am Donnerstag zum Handeln aufgefordert. Gemeindepräsident Christian Jott Jenny sagte aber, dass es nun keinen Sinn mache, auf Machtpolitik zu setzen und das gallsche Dorf zu spielen. Derweil wird in den sozialen Medien zur «Rebellion» gegen den Bundesratsentscheid aufgerufen. Dass die Bündner Regierung an diesem Entscheid keine Freude hat, hat sie deutlich gemacht. Man füge sich, um keine institutionelle Krise vom Zaun zu brechen, sagte Regierungsrat Peter Peyer. Am Freitagmittag wurde bekannt, dass auch die Kantone Tessin, Nid- und Obwalden, Uri, Schwyz und Glarus ihre Terrassen schliessen werden. Sie hatten sich dem Entscheid zuerst widersetzt.



### Region Maloja

#### Einladung zur Sitzung der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

**Datum**  
Donnerstag, 11. März 2021

**Zeit**  
13.30 Uhr

**Ort**  
Online (auf der Webseite [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch) wird unter "Aktuelles" der Link zur Onlineteilnahme aufgeschaltet)

#### Traktanden

- Öffentlicher Teil
- Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
  - Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
  - Protokoll Präsidentenkonferenz
    - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Januar 2021
    - Festlegung der zukünftigen Art der Protokollierung (Vorschlag: ausführliches Beschlussprotokoll)
  - ESTM AG
    - Vorstellung Tina Boetsch, CEO ESTM AG
    - Digital Customer Journey: Information über den Stand des Projektes
  - Regionalentwicklung: Begleitgruppe rSES
    - Genehmigung Organisationsreglement
    - Vorschlag Zusammensetzung Begleitgruppe
  - Konzept der Freiwilligenarbeit in der Region: Information und weiteres Vorgehen
  - Leistungsvereinbarung zwischen Promulins AG und Region Maloja: Genehmigung
  - Varia

Nichtöffentlicher Teil

- Informationen aus den Ressorts
- Varia

Samedan, 25. Februar 2021

Andrea Gilli

Vorsitzender der Präsidentenkonferenz

#### Invid a la tschanteda da la Conferenza dals presidents da la Regiun Malögia

**Data**

Gövggia, ils 11 marz 2021

**Temp**

A las 13.30 h

**Lö**

Online (sülla pagina d'internet [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch) vain plazzo suot «Aktuelles» il link per la partecipaziun online)

#### Tractandas

Part publica

- Salüd, constataziuns e tscherna dal dombavuschs
- Approvaziun da la glista da tractandas e decisiun davart las tractandas da la part publica e da la part na publica
- Protocol da la Conferenza dals presidents
  - Approvaziun dal protocol da la tschanteda dals 28 schner 2021
  - Definiziun dal möd futur da protocoller (proposta : protocol da decisiuns detaglio)
- ESTM SA
  - Preschantaziun Tina Boetsch, CEO ESTM SA
  - Digital Customer Journey: infurmaziun davart il stedi dal proget
- Svilup regiunel: grupp a'compagnanta rSES
  - Approvaziun reglamaint d'organisaziun
  - Proposta davart cumposiziun grupp a'compagnanta
- Concept da la lavur da voluntaris illa Regiun: infurmaziun ed ulteriur proceder
- Convegna da prestaziun traunter Promulins SA e Regiun Malögia: approvaziun
- Varia

Part na publica

9. Infurmaziun our dals ressorts

10. Varia

Samedan, ils 25 favrer 2021

Andrea Gilli

Parsura da la Conferenza dals presidents



### Sils/Segl

#### Baugesuch

##### Bauherr

Edith & Reto Melcher, Sils Baselgia

##### Vorhaben

Errichtung Geräte- und Bootsschuppen (Ersatzbau anstelle Kleintierstall) auf Parz. Nr. 2710, Sils Baselgia

##### Zone

Allg. Zone für Wohnquartiere

##### Projektverfasser

Fanzun AG, Samedan

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab

Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 27.2.2021

Der Gemeindevorstand



### Sils/Segl

#### Dumanda da fabrica

##### Patruns da fabrica

Edith & Reto Melcher, Sils/Segl Baselgia

##### Proget

Fabrica d'üna cligna per üsaglias e barchas (fabricat substitutiv invezza da stalla da barchas pitschnas) sün parcella nr. 2710, Sils/Segl Baselgia

##### Zona

Zona generela per quartiers d'abiter

##### Autur dal proget

Fanzun AG, Samedan

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela (da lü. a ve. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl, ils 27-2-2021

La suprastanza cumünela

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Sperrung der Malojastrasse

**Verkehr** Die Malojastrasse muss im Abschnitt bis Plaun da Lej wegen Lawinengefahr bis zur Entlastung der Lawinenzüge täglich zwischen 11.00 Uhr und circa 18.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

In den Wintermonaten gefährden rund 14 Lawinenzüge diesen Strassenabschnitt. Die aktuellen Wetterprognosen sind für diese Jahreszeit und für diese Höhenlage tagsüber sehr frühlinghaft und dauern an. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf markant an. Die kalten Nächte stabilisieren dagegen die Lawinenzüge, und die Lawinengefahr sinkt somit. Die Lawinen-



### Zuoz

#### Baugesuch

##### Bauobjekt:

Parzelle 2242 - Erstellung Bauten/Anlagen (Aussenanlagen), inkl. Neubau Garage

##### Zone:

Wohnzone 2

##### Bauherrschaft

Nedeljka und Heinz Imhof, 7524 Zuoz

##### Projektverfasser

ID-Architekten GmbH, 5452 Oberrohrdorf

##### Gesuche für koordinationspflichtige

##### Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

##### Ortslage

Surmulins, Parzelle 2242

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 27. Februar 2021

Gemeinderat Zuoz



### Zuoz

#### Dumanda da fabrica

##### Oget da fabrica:

Parcella 2242 - construziun fabricas/implants (implants externs), incl. fabrica nouva garascha

##### Zona:

Zona d'abiter 2

##### Patrun da fabrica

Nedeljka e Heinz Imhof, 7524 Zuoz

##### Autur da proget

ID-Architekten Sarl, 5452 Oberrohrdorf

##### Dumandas per permess suplementers cun

##### oblig da coordiner:

H2: Permäss sgürezza da fö

##### Lö

Surmulins, parcella 2242

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 27 favrer 2021

Cussagl cumünel da Zuoz



### Zernez

#### Dumonda da fabrica

##### 2021-006.000

##### Patrun da fabrica

Huguenin-Bergenat Susanna, Ruzön 198, 7530 Zernez

##### Proget da fabrica

Restructuraziun Chasa Jenal

Dumonda per permäss supplementars cun

dovair da coordinaziun:

- H2 permäss protecziun cunter fö

##### Lö

Röven, Zernez

##### Parcela

25

##### Zona

temp da cumün 2

##### Temp da publicaziun/Temp da protesta

A partir dals 27 favrer 2021 fin e cun ils 20

marz 2021

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a

la suprastanza cumünala

Zernez, 27.02.2021

La suprastanza cumünala

## Leserforum

### Plastik-Recycling ja, aber nicht so

Schön, wenn das Plastik-Recycling gut ankommt, aber ich nehme mir das Recht heraus, das bei uns anfallende Plastik, das ja ausnahmslos von Coop, Denner, Aldi und Volg anfällt, auch dorthin zurückzubringen. Nun soll ich auch noch für das Recycling bezahlen!

Ja gehts noch, da werden wir doch über den Tisch gezogen. Und wenn ich dann für den 60-Liter-Sack erst noch 3,66 Franken, also 40 Prozent

mehr bezahlen soll, dann stopfe ich doch das Plastik wieder in den roten Sack. Plastik-Recycling ist gut, ich setze mich in meiner Gemeinde seit Langem dafür ein, aber es darf nichts kosten, denn das wieder aufbereitete Plastik ist wertvoll. Man kann damit anspruchslosere Bauteile wie Kabelschutzrohre, Bauwandplatten oder weiss der Kuckuck was herstellen, aber nicht auf unsere Kosten.

Richard Hunziker, Chamuesch

### Bern hat nicht zugehört

Der Beitrag in der EP vom 25. Februar über die Entscheide des Bundesrates hat mich «auf die Palme» gebracht. Langsam aber sicher frage ich mich, wohin eigentlich unsere Demokratie und Souveränität unserer Kantone gesteuert wird, und ich bedauere es ausserordentlich, dass der Kanton Graubünden im Gegensatz zu den innerschweizerischen Kantonen «den Schwanz einzieht». Mit den ausgezeichneten Schutzmassnahmen ist die Gefahr einer Ansteckung auf den

Aussenterrassen geradezu null. Dafür werden aber wieder alle Geschäfte geöffnet (was ich den stark betroffenen Ladenbesitzern gönne), wo es dann infolge der «Corona-Rabatte» zu einem Gsturm kommen wird. Es wäre angebracht, dass sich der Bundesrat mit allen Mitteln bei der Pharmaindustrie für die Versorgung mit Impfstoff einsetzt, als uns willfähige Schafe mit nicht nachvollziehbaren Entscheiden zu plagen.

Herbert Büttner, La Punt/Männedorf

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7244 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17081 Ex. (WEMF 2020)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

#### Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

#### Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

#### Inserate:

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

#### Abo-Service:

Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

#### Verlag:

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fassler

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon

Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley

(dk), Nachwuchstredaktorin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Mirjam Spierer-Bruder (msb)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan

Kiener (skr), Katharina von Sails (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gco), Romedi Arquint, Sabrina von Elten,

Erna Romeni (ero), Ester Mottini (em)

#### Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

#### Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Abonnementpreise Ausland:

3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

#### Abo-Service:

Kai Rüegg, Telefon 081 837 90 80

[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

#### Abonnementpreise Print:

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-

Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementpreise Ausland:

3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

#### Abonnementpreise EPdigital

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-

Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

## Abstimmungsforum St. Moritz

### Willkommen in der Gemeinde

Integration und Anerkennung unserer ausländischen Mitbewohner nach mindestens fünf Jahren Arbeitseinsatz für unser gemeinsames Wohlergehen. Das ist, was St. Moritz als weltoffenen,

innovativen und pionierhaften Ort auszeichnet. Deshalb ein beherztes Ja zur Einführung des Ausländerstimmrechts.

Richard Dillier, St. Moritz

## «Das ist einfach und geht ruckzuck»

**Die Corvatsch AG ist eine von aktuell 734 Firmen in Graubünden, die ihre Mitarbeitenden über individuelle PCR-Speicheltests auf das Covid 19-Virus testen. Wie simpel dieses Verfahren ist, zeigt Andrea Rominger von der Sales- und Marketingabteilung auf.**

MARIE-CLAIRE JUR

Andrea Rominger macht vor, was bei ihr schon fast zur Routine geworden ist: Frühmorgens, gleich nach dem Aufstehen und vor dem Frühstück, führt sie den PCR-Speichel-Selbsttest durch. «Das ist einfach und geht ruckzuck. In maximal zwei Minuten ist das Prozedere fertig», sagt sie und packt die Bestandteile des Test-Kits aus, ein Proberöhrchen, einen Wasserbehälter und ein Mundstück. Dann legt sie ihren Kopf in den Nacken, leert das Wasser aus dem ersten Röhrchen in ihren Mund, gurgelt rund 60 Sekunden lang und gibt den Inhalt in das Proberöhrchen, auf dessen Grund ein weisses Granulat zu erkennen ist. Dann verschliesst sie dieses Röhrchen und schüttelt es sanft für rund 10 Sekunden, um es alsbald wieder im Test-Kit-Beutel verschwinden zu lassen. Das ist ihre Speichelprobe, per Code am Röhrchen ihrer Person zugewiesen. Den Code des Teströhrchens hat sie bereits am Abend zuvor unter ihrem Namen registriert. Auf einem Portal des Kantons, auf dem sie sich ganz zu Beginn registrieren und einen Fragebogen ausfüllen musste. «Aufgrund meiner Antworten wurde ich eingestuft. Da ich ein eigenes Büro habe und nur mit wenigen Leuten in Kontakt stehe, ist mein Risikoprofil niedrig, weshalb ich einmal pro Woche aufgefordert werde, zu testen. Die Testhäufigkeit ist jedoch individuell vom aktuellen Risikoprofil abhängig.» Inzwischen steht Andrea Rominger unten an der Corvatsch-Talstation und legt ihren Testbeutel in die Bringbox. Das Gleiche tun an diesem Morgen andere Mitarbeitende der Corvatsch-Bahn, die zwischen sieben und acht Uhr morgens ihren Dienst antreten.

**Drei Viertel des Personals macht mit** «Dieser Test ist zwar freiwillig, aber es ist gut, wenn so viele wie möglich mitmachen», sagt Stefan Annen, Leiter der Kassenabteilung bei der Corvatsch AG. Ausserdem ist Annen derzeit im Unternehmen für diese Speicheltest-Aktion verantwortlich, an der Mitarbeitende des Gesamtunternehmens beteiligt sind, also auch jene, die auf Furtshellas, auf der Diavolezza und der Lagalb sowie in Maloja am Skilift Aela im Einsatz stehen. «Aktuell machen im



Andrea Rominger gibt das Wasser-/Speichelgemisch übers Mundstück ins Proberöhrchen ab (oben, von links). In diesem Test-Kit-Beutel wird das Proberöhrchen mit der Speichelentnahme wieder verstaut und abgegeben (unten).  
Fotos: Marie-Claire Jur

Schnitt 75 Prozent der Gesamtbelegschaft mit. Am Corvatsch sind es sogar 80 Prozent. Wir zählen aktuell einen Mitarbeiter-Gesamtzahl von 270 Personen. Seit 8. Februar machen wir mit. Diese Tests sind eine gute Sache, denn es geht hauptsächlich darum, Gäste und Mitarbeiter möglichst gut schützen zu können und aktiv einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten. Man kann Mitarbeiter, die positiv getestet wurden, sofort isolieren. Bisher hatten wir keinen einzigen positiven Fall».

### Hohe Südbündner Beteiligung

Das Echo auf die ab 8. Februar in den Betrieben angelaufenen freiwilligen Speichel-Selbsttests ist gemäss Daniel Camenisch Leiter der Kommunikationsstelle Coronavirus des Kantons Graubünden, bisher «durchaus zufriedenstellend». Camenisch hat auch die aktuellsten Zahlen zur Hand (Stand 26. Februar): Insgesamt 734 Unternehmen mit 34000 Mitarbeitenden hätten sich registriert. 521 haben mit den Tests begonnen, die Zahl der registrierten Benutzerkonten beläuft sich auf 19500, und bisher 28900 Proben sind ausgewertet worden, davon waren

45 positiv. «Das Handling der Betriebstests ist simpel und lässt sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv. Wir arbeiten laufend an der Weiterentwicklung. Beispielsweise an der Verkürzung der Dauer zwischen Probenabgabe und Erhalt des Resultats oder der Verkleinerung der Rate an unzuweisbaren Resultaten.

Bisher zahlten die Betriebe 8,50 Franken pro Test der anfallenden Testkosten. Diese Kostenbeteiligung der Unternehmen wird nach Bekanntgabe der Bündner Regierung vom 24. Februar gestrichen. Der Kanton trägt somit auch die bisher von den Betrieben beigesteuerten Unkostenbeiträge; die Betriebstestungen sind also für Unternehmen kostenlos.

### Getestet wird in Buchs

Andrea Romingers Probe wird zusammen mit allen anderen Speichelproben, die von den Mitarbeitenden an den verschiedenen Talstationen in die Sammelbox gelegt werden, per Corvatsch-Courierdienst zur Gemeindeverwaltung von Silvaplana gebracht. Bis zwölf Uhr müssen sie dort eintreffen. Am Nachmittag geht die

Reise per Postauto und RhB weiter ins St.Gallische Buchs, wo sie spätestens um 17 Uhr im dortigen Zentrallabor ankommen müssen, um dann analysiert zu werden.

Spätestens 24 Stunden später liegt das Resultat dieser individuellen PCR-Tests vor und wird den registrierten Personen persönlich per SMS mitgeteilt. Stefan Annen hat keine Kenntnis von den Ergebnissen der Einzeltests, aus Datenschutzgründen. «Ich sehe nicht, wer positiv oder negativ getestet wurde. Ich sehe nur die Gesamtübersicht. Grün heisst alles okay. Wenn jemand positiv auf Corona getestet wurde, wird das auf der Programmmappe rot signalisiert. Die Mitarbeitenden sind gebeten, sich bei ihren direkten Vorgesetzten zu melden und sich dann in Isolation zu geben.» Das System funktioniert gut, es sei alles vom Kanton vorgegeben. Die Mitarbeitenden müssten nichts zahlen, von den Kosten von 50 Franken pro Test habe das Unternehmen bisher einen Anteil von 8,50 Franken bezahlt, der ja jetzt vom Kanton Graubünden übernommen werde.

«Der Kanton hat hier eine super Vorreiterrolle übernommen und ist zum Vorbild für andere Kantone geworden»,

anerkennt Stefan Annen. Tags darauf bekommt Andrea Rominger bereits kurz vor halb elf ihr Testresultat: Es ist negativ, alles andere hätte sie überrascht. Die Speicheltests wird sie selber noch wöchentlich bis Ende April durchführen. Auf Diavolezza/Lagalb werden Tests noch während eines weiteren Monats bis Saisonende durchgeführt.

### Einige aktuelle Zahlen

Per 26. Februar haben sich im Engadin, Val Müstair, Samnaun, Bergell und Puschlav 235 Unternehmen für die Speichel-Selbsttest-Aktion angemeldet, diese machen 32 Prozent der kantonweit beteiligten 734 Unternehmen aus. Oder mit Bezug auf die Belegschaften ausgedrückt: Die Betriebe aus den zitierten Talschaften stellen 8524 von insgesamt 34038 kantonweit beteiligten Personen, also ein Viertel.

Die Bündner Regierung hat bisher 25 Millionen Franken für die Impf- und Testkampagne im Kanton gesprochen, davon entfallen zwölf Millionen auf Tests. Der Zeitraum der Selbsttest-Aktion ist auf 24 Wochen anberaumt.

[www.wirtesten.ch](http://www.wirtesten.ch)

## Lyceum startet erfolgreich ins Testprogramm

**Das Lyceum Alpinum hat diese Woche mit dem Programm der kantonalen Schultestung begonnen. Am Dienstag wurden in der Gemeinschaft rund 350 Speicheltest abgenommen. Wie das Lyceum mitteilt, waren alle Resultate negativ.**

Das Programm des Kantons sieht vor, dass künftig alle Bündner Schulen einmal wöchentlich ihre ganze Gemein-

schaft testen. Damit soll ein wirksamer Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet und gleichzeitig die Basis für eine schrittweise Lockerung von Einschränkungen des täglichen Lebens geschaffen werden. Als erste Schule im Engadin startete diese Woche das Lyceum Alpinum in Zuoz mit dem Programm.

Am Montag wurden die Testmaterialien angeliefert, am Dienstag traten rund 350 Schülerinnen und Schüler und Mitarbeitende zum Speicheltest an. Die individuellen Tests wurden in «Pools» zu je maximal zwölf Personen

zusammengefasst und anschliessend ins Labor geschickt. Die Freude sei gross gewesen, als am Mittwochmorgen die Meldung eintraf, dass alle Resultate negativ seien, schreibt die Schule. Wenn bei einem «Pool» ein positives Resultat aufgetreten wäre, hätte die Schule bei den Betroffenen umgehend Schnelltests eingesetzt und so eine mögliche Ansteckung eruieren können.

Für Roman Grossrieder, Leiter Finanzen und Dienste, war die gute Vorbereitung für das Gelingen entscheidend: «Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Team für Schultestungen ist

ausgezeichnet. Die Informationen, die wir im Vorfeld erhalten haben, garantierten einen reibungslosen Ablauf.» Der Kanton liefert die Anleitung und die Tests, die interne Organisation ist dann Sache der Schule und verlangt die tatkräftige Unterstützung von Lehrpersonen und Mitarbeitenden. Rektor Christoph Wittmer zeigt sich erfreut über den erfolgreichen ersten Durchgang: «Die ganze Gemeinschaft hat sehr gut mitgemacht. Dabei ist uns auch zugekommen, dass wir seit einem halben Jahr regelmässig testen und mittlerweile ein erfahrenes Team haben.»

Die Schule wird ab sofort jede Woche diese Tests durchführen. Auch wenn nicht immer alle Resultate negativ sein können: das wöchentliche «Screening» der Schulgemeinschaft wird die Sicherheit massgeblich erhöhen und der Schule die Gelegenheit geben, auch bei asymptomatischen Erkrankungen rasch zu reagieren und eine allfällige Ausbreitung zu verhindern.

Der Umstand, dass die Speicheltests in der Durchführung einfacher und angenehmer als Nasenabstriche sind, erhöhe dabei die Akzeptanz bei den Jugendlichen massgeblich. (pd)

**PRAXISERÖFFNUNG  
GROSS-UND KLEINTIERPRAXIS**  
Dr. med. vet. Hans Handel  
Via Girsun 50  
7504 Pontresina  
Telefon 0794735123

**GROSSTIERE**

Fahrpraxis mit Notfalldienst nach telefonischer Kontaktaufnahme.

**KLEINTIERPRAXIS**

Nur Hausbesuche für Routine- und Notfall-Behandlungen nach telefonischer Vereinbarung.

**EGPE**

www.garage-planuera.ch

Wir stehen für Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Persönlichkeit. Wir erweitern unser Team und suchen einen/e

**Kaufmann/frau**

**50% - 80%**



Auf den zukünftigen Partner, welcher interessiert ist in unserem motivierten Team Verantwortung zu übernehmen, freuen wir uns.

**Garage Planuera AG, 7503 Samedan**

**Ich empfehle mich für:**

Maurer Abbrucharbeiten, Sanitärarbeiten, legen von Keramikplatten und Parkett.  
Matteo Giuliani, San Carlo  
Tel. 078 910 36 33  
gsimmobil@gmail.com

**GESUCHT**

**Haus oder Stall im Bergell - Puschlav**

Angebote an:  
+49 171 800 54 99  
bergell@gmx.com

Im Oberengadin

**Gesucht: 3½-Zimmer-Wohnung**

Ruhig, sonnig, Balkon, Einstellplatz.  
Angebote an: francieblank@gmail.com



Jetzt geht's auch für uns wieder los.

Vom 1. März bis 31. März 2021:

**50% Rabatt  
auf die Winterware**

Bleiben Sie gesund!

**Alpenstil GmbH**

Via Maistra 144 • 7504 Pontresina  
Tel. 079 561 48 43 • www.alpenstil.com  
info@alpenstil.com

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 9.30 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf August oder nach Vereinbarung eine/einen

**Bibliotheksmitarbeiterin /  
Bibliotheksmitarbeiter**

(40 % pro Woche)

Sie unterstützen uns bei allen anfallenden Bibliotheksarbeiten, insbesondere bei der Ausleihe und Beratung sowie bei Einkauf, Katalogisierung und Bereitstellung der Medien, Bibliothekseinführungen von Schulklassen und Veranstaltungen.

Wir erwarten Freude am Kontakt mit Menschen verschiedenster Altersgruppen, Interesse am aktuellen Bücher- und Nonbookangebot, sichere Computerkenntnisse sowie gute Allgemeinbildung und Fremdsprachenkenntnisse. Sie haben den Bündner Grundkurs SAB abgeschlossen oder sind bereit, ihn zu absolvieren.

Wir bieten Ihnen den schönsten Arbeitsplatz der Welt sowie ein teamorientiertes und innovatives Arbeitsfeld, welches Ihnen Raum für Gestaltungsmöglichkeiten gibt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 19. März 2021.

Biblioteca Engiadinaisa, Monika Ráz,  
Postfach 8, 7514 Sils Maria.  
Tel. 081 826 53 77, info@bibliotecasegl.ch



Ab 18. Juni bis 17. Oktober 2021 suchen wir:

**Fröhliche Frühstücksfrau (60 % Stelle)**

Dienst von 7.15 bis etwa 12.00 Uhr. Wenn Sie bereit sind, auch nachmittags von 14.00 bis 17.30 Uhr zu arbeiten, (um dem Service unter die Arme zu greifen) besteht die Möglichkeit die Stelle auf 100 % auszuweiten.

und

**Servicefachangestellte (100 % Stelle)**

(Folgeanstellung für die Wintersaison bei beiden Stellen gerne möglich.)

Sie lieben es Gäste zu umsorgen? Wir bieten Ihnen in einem tollen Haus und in einem kleinen Team die Möglichkeit dazu. Wir sind Gastgeber aus Leidenschaft und suchen Sie als Komplizen.

Ist Ihre Muttersprache Deutsch? Sind Sie teamorientiert und können sich gut organisieren? Dann freut uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto.

**HOTEL GASTHAUS KRONE**  
Sonja und Andreas Martin  
7522 La Punt Chamuesch  
Telefon 081 854 12 69 | E-Mail: info@krone-la-punt.ch

**MIDNIGHT**  
WWW.CLUBMIDNIGHT.CH  
ZIZERS

**TEILZEIT-AUSHILFE IM ABEND SERVICE**

An 4-5 Tagen pro Woche für 5-6 Stunden zur Unterstützung unseres Serviceteams.

Bewerber mit **guten Deutschkenntnissen** und Serviceerfahrung melden sich bitte bei Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina, 7515 Sils-Baselgia, Tel. 081 838 54 54 oder 079 610 34 38 courtin@randolina.ch · www.randolina.ch



Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Per **März 2021** oder nach Vereinbarung suchen wir einen

**Texter / Copywriter - Brand Engadin**  
60-100%, m/w

Sie sind wortgewandt, kreativ und das Schreiben gehört zu Ihrer grössten Leidenschaft. Als Copywriter sind Sie verantwortlich für das Verfassen, Redigieren und Lektorieren aller Texte, die für eine zielgerichtete Marktbearbeitung nötig sind. Sie konzipieren und entwickeln Kommunikationsideen und verfassen kommunikativ wirksame Stories, Botschaften und Texte. Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen die Inhalte der Webseite engadin.ch genauso wie Beiträge für Infobroschüren, Newsletter und weiteren Publikationen wie auch das Verfassen von Medienmitteilungen. Sie sind affin für die Bereiche Public Relations und Marketing und unterstützen nebst Ihrer Haupttätigkeit als Texter das Team in der Beantwortung von Medienanfragen und der Organisation von Medienreisen.

**Ihr Profil:**

- Ausgezeichnete Kenntnisse der Region Engadin St. Moritz sowie deren Angebote
- Abgeschlossenes Studium im Bereich Germanistik, Sprachen, Journalismus, Marketing/Kommunikation oder entsprechende Weiterbildung im sprachlichen Bereich
- Fundierte und stiltsichere Sprach- und Textkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Langjährige Erfahrung im Bereich Copywriting / Storytelling
- Erfahrung im Bereich Public Relations / Kommunikation / Tourismus

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,  
Engadin St. Moritz Tourismus AG  
michael.baumann@support-engadin.ch  
Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.ch

*Gemeinsam aus dem «Lockdown»  
treten – wir haben wieder offen.*

*Informieren Sie Ihre Kunden  
mit unserem Spezialangebot.*

**KENNEN SIE UNSEREN  
LOCKDOWN-  
RABATT  
SCHON**

**15% Rabatt**  
Print und/oder Online



**MUSEUMS-  
EINTRITTE  
2 FÜR 1**

Angebot gültig bis zum 30. März 2021  
(Erscheinungsdatum)



Alle Sportartikel erhalten Sie bei uns jetzt zum Spezialpreis, weil wir Sie endlich wieder in unserem Geschäft begrüßen dürfen



Das Medienhaus der Engadiner

**NEU „FASHIONCARE GEPRÜFTE HYGIENE“  
IN DER TEXTILREINIGUNG ALLEGRA ST. MORITZ**

Am 4.2.2021 hat die Textilpflege-Firma, Allegra St. Moritz, als einer der ersten Textilpflege-Betriebe in der Schweiz von der Europäischen Forschungsvereinigung Innovative Textilpflege EFIT das Zertifikat für «fashionCare geprüfte Hygiene» ausgehändigt bekommen. Herzliche Gratulation. Im Dezember 2020 wurden ausgedehnte Abklatschtest bei Allegra durchgeführt, sowohl an den Reinigungs- und Bügelmaschinen wie auch an fertig gereinigten und gebügelten Kleidern und Textilien. Diese Tests wurden anschliessend einer wissenschaftlichen Auswertung durch das Forschungsinstitut Hohenstein zugeführt. Überprüft wurde die Oberflächenkeimzahl in koloniebildenden Einheiten [KBE] je 100 cm<sup>2</sup>. Diese Prüfung wird jährlich wiederholt werden, um die Aussagekraft des Zertifikates zu sichern. Kleider, Hemden, Tischdecken, die von Kunden zur Reinigung gebracht werden, haben in der Regel eine Oberflächenkeimzahl von koloniebildenden Einheiten [KBE] von 400 je 100 cm<sup>2</sup>. Um das «fashionCare Hygiene Siegel» führen zu dürfen, muss durch den Prozess der Textilreinigung/Nassreinigungsprozess diese Zahl 50 oder kleiner sein. Allegra hat diesen Grenzwert an allen 20 Prüfpunkten unterschritten. Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis leistet Frau Martelli und ihr Team nachweislich einen Textilpflege-Service, der dem Kunden in punkto Hygiene absolute Sicherheit und damit Mehrwert bietet.

**Hygiene, das zweitmeist geschriebene Wort des Jahres 2020!**

Frau Martelli hat die Zeichen der Zeit erkannt. Um Ihren Kunden absolute Sicherheit in Bezug auf Hygiene zu bieten, hat sie sich im Herbst 2020 entschieden, Ihren Textilpflege-Betrieb zusätzlich zur Qualität auch regelmässig in Bezug auf die Hygiene überprüfen zu lassen, garantiert durch Auswertungsnachweise wissenschaftlich anerkannter Labors.



*Mehr Sicherheit für die Kunden durch wissenschaftlich überprüfte Hygiene: Frau Martelli, Allegra St. Moritz und ihr Mitarbeiter-Team zeigen voll Freude das verdiente und ausgewiesene Zertifikat und Siegel geprüfter «fashionCare-Hygiene»*

**Gemeinsam gegen Krebs**  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

**Krebsliga Graubünden**  
www.krebsliga-gr.ch • PC 70-1442-0 • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Dieses Füllinserat kostet keine Spendengelder.

## Gemeindepolizei kann «Taser» anschaffen

**Der St. Moritzer Gemeinderat hat einer Änderung des Polizeigesetzes zugestimmt. Das erlaubt es der Gemeindepolizei, sich mit Destabilisierungsgeräten zu bewaffnen.**

RETO STIFEL

Im Gesetz nennt man sie Destabilisierungsgeräte (DSG), im Volksmund sind sie als Elektroschockpistolen bekannt, und die bekannteste Marke ist der «Taser.» Sie gelten als effizientes – im Vergleich zur Schusswaffe aber milderes – Mittel im täglichen Polizeieinsatz. Gesetzlich geregelt ist der Einsatz dieser Waffen im Eidgenössischen Zwangsangwendungsgesetz respektive der dazugehörigen Verordnung. Zum Einsatz kommen dürfen DSG – genauso wie Schusswaffen – gegen Personen, die eine «schwere Straftat» begangen haben oder «ernsthaft im Verdacht stehen», eine solche begangen zu haben. Auch das Verhindern einer schweren Straftat rechtfertigt den Einsatz von Destabilisierungsgeräten.

### Gesetzliche Grundlage geklärt

Bereits im letzten Herbst hat die Sicherheitskommission St. Moritz/Pontresina den Antrag an die Gemeindeexekutiven gestellt, die Gemeindepolizei St. Moritz mit zwei solcher Waffen auszustatten. Allerdings war damals die gesetzliche Grundlage zum Einsatz von DSG noch unklar. Abklärungen eines Rechtsanwaltes haben ergeben, dass eine solche Grundlage im heutigen Polizeigesetz fehlt und demzufolge geschaffen werden muss. Auch seien das Dienstreglement und die entsprechenden Weisungen der Gemeindepolizei anzupassen.

An seiner Sitzung vom letzten Donnerstag hat sich der Gemeinderat mit dem Thema befasst und der Teilrevision des Polizeigesetzes deutlich zuge-



Die Gemeindepolizei St. Moritz soll mit zwei Destabilisierungsgeräten ausgerüstet werden. Im Polizeigesetz sind die Grundlagen dafür geschaffen worden.

Foto: www.shutterstock.com/Karlis Dambrans

stimmt. Der Chef der Gemeindepolizei, Leutnant Manuel Egger, hatte ausgeführt, dass ein DSG, wie es der Name schon sagt, eine Destabilisierung bewirkt, die getroffene Person für kurze Zeit handlungsunfähig macht, aber nicht tödlich ist. Wie der Pfefferspray auch werde ein DSG nur zum Einsatz kommen, wenn die Verhältnismässigkeit gegeben sei, also wenn es die Situation zwingend erfordere. Egger machte darauf aufmerksam, dass der Polizist heute bei einem Einsatz die Wahl habe zwischen der Schusswaffe und dem Pfefferspray. Zwischen diesen beiden Waffen bestehe aber in der Wirkung ein

sehr grosser Unterschied, dennoch entscheide sich der Polizist im Ernstfall wohl eher für die Schusswaffe. In Zukunft habe er mit dem Taser aber eine sehr gute Alternative.

### Kutscher auch ohne Brevet

Der Gemeinderat hat einer weiteren Änderung des Polizeigesetzes zugestimmt. Gemäss dieser wird es in Zukunft nicht mehr nötig sein, dass Kutschenführer über ein in Fachkreisen anerkanntes Fahrer-Brevet verfügen. Gespräche und Abklärungen zwischen der Gemeindepolizei und den hiesigen Kutschenbetreibern hätten gezeigt,

dass es heute faktisch unmöglich sei, Personal zu finden, welches über das Schweizerische Kutschenbrevet verfüge. In Zukunft sollen langjährige Erfahrungen mit Pferden und Kutschen sowie gute Ortskenntnisse für das Führen von Tierfuhrwerken genügen. Auch diese Änderung war im Rat unbestritten. Die beiden Gesetzesänderungen unterliegen dem fakultativen Referendum.

### Zweite Lesung für ESMAG-Baurecht

In einer ersten Lesung behandelt wurde ein Nachtrag zu den Baurechtsverträgen mit der Engadin St. Moritz

Mountains AG. Im Wesentlichen geht es darum, dass verschiedene Anpassungen vorgenommen werden und die Laufzeit der Baurechte vereinheitlicht wird. Dazu soll ein einheitlicher Baurechtszins von 200000 Franken pro Jahr vereinbart werden. Im Grossen und Ganzen war das Geschäft unbestritten, eine Nachbesserung wurde in dem Punkt verlangt, in dem es um die durch die Bergbahnen zu erbringenden Transportleistungen für Veranstaltungen geht. Diese sollen in einer zweiten Lesung präzisiert werden. Anschliessend muss der Nachtrag noch vom Souverän genehmigt werden.

## Taskforce kritisiert Bundesratsentscheide

**Die Schliessung der Aussenflächen von Take-away-Betrieben in den Bündner Skigebieten sei kontraproduktiv, rüffelt die Taskforce «Corona II Engadin» den Bundesrat. Statt geordnet in Vierergruppen auf Terrassenbänken zu sitzen, würden die Gäste sich nun in Gruppen von bis zu 15 Personen zusammenfinden.**

Der Entscheid, die Aussenflächen von Take-away-Betrieben in den Skigebieten wieder zu schliessen, sei aus mehreren Gründen falsch, schreibt die Taskforce zu den heute beschlossenen Massnahmen in Bundesbern. Statt in Vierergruppen an Tischen zu sitzen, könnten die Gäste sich nun in Gruppen von bis zu 15 Personen ansammeln und ohne Einhaltung von Hygienevor-

schriften oder Mindestabständen zusammen essen und trinken. Dies sei aus epidemiologischer Sicht eine klare Verschlechterung.

Aus Sicht der Berggastronomie werde eines der letzten kleinen Geschäftsfelder nun so beschnitten, dass sich die betroffenen Betriebe einmal mehr die Frage stellen müssten, ob sie ihre Betriebe schliessen. Es sei aber im Sinn der Gäste und deren Gesundheit, wenn in den Skigebieten so viele Gastronomieangebote offen bleiben könnten wie möglich. Nur so könnten sich die Gäste in den Gebieten verteilen und Menschenansammlungen vermieden werden.

### Testen: Jetzt erst recht

Dass die Bündner Regierung im Gegenzug beschlossen habe, nun die gesamten Kosten der Betriebstests zu übernehmen, sei sehr zu begrüssen. Die Tests würden hervorragend laufen, und deren Bedeutung habe vor dem Hintergrund der Verschlechterung der Situa-

tion in den Skigebieten noch zugenommen. Die Taskforce «Corona II Engadin» ruft nun alle Betriebe in Graubünden dazu auf, bei den Tests mitzumachen und ihre Mitarbeitenden zu motivieren, dies ebenfalls zu tun.

Die gut funktionierenden Schutzkonzepte der Bündner Betriebe und die Mehrsäulenstrategie des Kantons mit den durch die Südbündner Gemeinden unterstützten Betriebs- und Flächentests hätten bewiesen, dass sie wirksame Mittel gegen die Pandemie seien, heisst es weiter. Die Haltung des Bundes, der diese Anstrengungen scheinbar noch immer ignoriere, sei nicht nachvollziehbar. Die Taskforce ruft die Bündner Regierung auf, nicht aufzugeben, ihren Entscheid trotz dem massiven Druck des Bundes noch einmal zu überdenken und noch einmal alles dafür zu tun, dass die Zuständigen auf Bundesebene ihre unverständliche, kontraproduktive Haltung in dieser Frage aufgeben. (pd)

## Neun Prozent mehr Strom produziert

**Engadiner Kraftwerke** Am Freitag hat die 66. ordentliche Generalversammlung der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) stattgefunden. EKW-Verwaltungsratspräsident Martin Schmid durfte dabei ein erfolgreiches Geschäftsjahr vermelden. In diesem zeichneten die EKW dank erfreulichen Wasserzuflüssen eine im Vergleich zu den Vorjahren um neun Prozent höhere Stromproduktion. Die insgesamt 1,5 Milliarden Kilowattstunden produzierter Strom decken laut Schmid über 75 Prozent des Bündner Strombedarfs auf umweltfreundliche Weise.

Die EKW investierten im vergangenen Geschäftsjahr über 20 Millionen Franken in neue und bestehende Kraftwerks- und Netzanlagen. Die Region profitierte dabei nicht nur vom Investitionsvolumen, sondern auch von 30 Millionen Franken, welche die EKW den Konzessionsgemeinden und dem Kanton zukommen liessen, unter

anderem in Form von Wasserzinsen. «Die beeindruckenden Zahlen zeigen, wie wichtig die Engadiner Kraftwerke für den Standort Engadin sind», wird Martin Schmid in einer Mitteilung zitiert.

Die Generalversammlung fand nicht wie üblich im Beisein von Vertreterinnen der Aktionärinnen, der Konzessionsgemeinden, der kantonalen Behörden sowie den Gästen der verschiedenen Partnerorganisationen statt, sondern coronabedingt in schriftlicher Form. Dabei wurden die statutarischen Anträge des Verwaltungsrats allesamt gutgeheissen. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde die vom Kanton Graubünden nominierte Manuela Lipp und Hanspeter Maeder, nominiert von der CKW AG. Die beiden bisherigen Verwaltungsräte, Alt-Regierungsrat Hansjörg Trachsel und Andreas Stettler hatten sich für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt. (pd)

## Vermisstes Mädchen gefunden

**Muottas Muragl** Ein fünfjähriges Mädchen hat sich am Donnerstagnachmittag unbemerkt von der Bergstation Muottas Muragl entfernt. Weil das Kind nicht auffindbar war, alarmierten die Pistenpatrouilleure die Rega-Einsatzzentrale, welche umgehend einen terrestrischen Suchtrupp mit Bergrettern des Schweizer Alpen-Club

SAC sowie die Rega-Crew der Basis Sa-medan aufbot. Gleichzeitig beteiligten sich am Boden zahlreiche Privatpersonen, die sich bei der Bergstation aufhielten, freiwillig an der Suche.

Weil das Mädchen zunächst nicht gefunden werden konnte, bot die Rega-Einsatzzentrale zusätzlich einen

Rega-Helikopter auf, der mit dem Multisensor-Suchsystem IR/EOS ausgerüstet ist. Mit der Unterstützung der hochsensitiven Wärmebildkamera konnte die Helikopter-Crew das Mädchen einige hundert Meter südlich der Bergstation im Hang lokalisieren. Daraufhin wurde das leicht unterkühlte Kind von der Rega-Crew der Basis Sa-

medan mit der Rettungswinde gerettet und in das nächste geeignete Spital geflogen.

Die Rega verfügt mit dem Multisensor-Suchsystem IR/EOS über ein Hightech-Gerät zur Suche nach vermissten oder verletzten Personen. Das System, welches von einem speziell ausgebildeten Operator bedient wird,

besteht aus einer hochsensitiven Wärmebildkamera, optischen Sensoren, einer Computer-Konsole in der Kabine sowie einem gekoppelten Suchscheinwerfer. Die Wärmebildkamera erfasst kleinste Wärmeunterschiede und ermöglicht eine grossflächige und effiziente Suche nach Menschen aus der Luft. (pd)



### CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol tschercha a partir da subit o tenor curvegna ün/üna

### COLLAVURATUR/COLLAVURATURA PEL PROVEDIMANT D'AUA 100 %

Il provedimant d'aua dal cumün da Scuol cumpiglia tanter oter 38 fontanas inchaschadas, 34 chombras d'aua, 25 reservuars, 340 idrants e 112 bügls publics. Ils condots han üna lunghezza complessiva da ca. 110 km.

#### Sias incumbenzas principalas

- survegliar la gestiun e mantgnair tuot ils implants dal provedimant d'aua (collavuraziun)
- garantir üna qualità d'aua excellenta
- far controllas da qualità illa gestiun, sün plazzas da fabrica etc.
- collavurar pro l'organisaziun da progets simpels

#### Nossas pretaisas

- giarsunadi fini aint il sector sanitari o da s-chodamaint
- certificat sco survegliader d'aua obain la prontezza da far quist cuors
- experienzias illa construcziun da condots
- flexibilitä a reg. il temp da lavur / prontezza da prestar servezzans da piket
- möd da lavurar independent, exact e conscienzius
- sgürezza persunala, abiltä da's far valair e plaschair vi dal contact culs claints
- cugnuschentschas sco üttilisader da l'EED
- permiss dad ir cul auto cat. B

Cugnuschentschas da la lingua rumantscha a bocca ed in scrit sun d'avantag.

#### Nossa sporta

- lavur independenta e variada cun gronda responsabilitä
- cundiziuns d'ingeschamaint e da lavur modernas tenor ledscha dal persunal
- regiun cun ota qualità da viver

#### Infurmaziuns

Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22).

P. pl. trametter l'annunzcha in scrit culla solita documainta fin als 12 marz 2021 a la seguaint'adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direenziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol.

## Biblioteca Engiadinaisa

Per cumpletter nos team tscherchains per principi avuost u tenor curvegna

### üna collavuratura u ün collavuratur da biblioteca (pensum da 40 % l'eivna)

El u Ella ans sustegna in tuot las lavuors da biblioteca chi cumpiglian l'imprast da mezs, cussagliaziuns dals visitaduors, la cumpra da cudeschs, cataloghiser e piner ils mezs, l'inscunter e l'introducziun da classes da scoula in biblioteca e l'organisaziun dad occurrenzias.

Nus spettains plaschair dal contact cun glied da differentas eteds, l'interess per la spüerta da cudeschs actuels e da non-books, cugnuschentschas sgüras vi dal computer, üna buna furmaziun generela e pussiblamaing cugnuschentscha dad otras linguas.

El u Ella ho absolt il cuors da basa dal chantun Grischun SAB u es pront-a d'absolver quel.

Nus spordschais la pü bella piazza da lavur dal muond ed impü ün champ da lavur innovativ ed oriento al team chi do pussibilitä d'as svilupper creativamaing.

Nus ans allegrais sün Sia annunzcha fin als 19 marz 2021 a l'adressa seguainta: Biblioteca Engiadinaisa, Monika Rätz, chascha postela 8, 7514 Segl-Maria. Tel. 081 826 53 77, info@bibliotecasegl.ch



A Sent dessan ingon las plumpas e s-chellas istess clingiar al di da Chalandamarz.

fotografia: Annatina Filli

## Suns e tuns a Sent

### Cun suns e tuns vain festagiä a Sent il Chalandamarz. La magistraglia ha chattä üna soloziun individuala.

Eir ingon vessan a Chalandamarz las plumpas e s-chellas da restar a chasa. Però süllas plattafurmas socialas vegna uossa appellä da's partecipar a l'acziun da Chalandamarz 2021. Uschè esa scrit sün ün placat da la scoula da Sent il seguaint: «Pervi da la situaziun actuala spacatta nu pudaina festagiär danövmaing Chalandamarz, l'üsanza prediletta da noss uffants.»

#### Taimpra da Chalandamarz

L'idea per quist'acziun ha gnü la magistraglia da Sent. «Nus lain istess spordscher ün pa taimpra da Chalandamarz als scolars sco eir a la populaziun e'ls

giasts», disch Gian Caviezel, il manader da la scoula da Sent. Els han registrä chanzuns da Chalandamarz, il s-chel-löz e'ls tuns dal schlopplar las gaischlas. «Minch'uffant ha surgni quista registraziun in fuorma d'ün mp3 e po tadar quai insembel cun genituors, paraints ed amis al di da Chalandamarz.» E per quels chi chantan jent sun gnüts scumpartits fögls cul text da las chanzuns registradas.

#### Di da festa

Il di da Chalandamarz dess esser eir quist'on ün di da festa pels uffants. «Perquai vaina organisä per mincha classa ün program special», declera Gian Caviezel. Per sur mezdi es lura planisada ün'acziun cumünai vla, per grond e pitschen. Adonta dal scumond as voula laschar clingiar ils suns e tuns da Chalandamarz our da stüvas, stanzas e giò da lobjias e quai da las 12.30

fin las 13.00. Plünavant renda attent il manader da scoula cha mincha classa decorescha ün bügl cun roba da Chalandamarz. Decorats saran ils bügls da Plaz, da Schigliana, da Bügl süt, da Curtin e da Stron.

#### «Flashmob» privat

Fingiä ün pèr dis plü bod vaiva lantschä Fadri à Porta da Scuol üna tal'acziun da «flashmob» sur las medias socialas. El viva cun sia giuvna famiglia a Cuaira e tuorna als 1. marz regularmaing cun seis uffantins in patria per festagiär Chalandamarz. Sia idea es da far insembel dürant desch minuts canera per s-chatschar uschea l'inviern culla distanza prescritta. «Giain davant porta d'chà cun gaischlas, s-chellas e plumpas...», scriva'l in seis invid als amis da Chalandamarz in tuot la Svizra. Si'acziun dess cumanzar als 1. marz a las 13.00. (fmr/afi)



### La poesia, üna veglia tradiziun

Adonta cha la magistraglia da la Val Müstair vaiva preparä üna varianta da Chalandamarz «coronaconform» nu daschan ils uffants scurrantar l'inviern. Daspö la fusiun dals cumüns al cumün da Val Müstair van tuot las scolares e'ls scolars cumünai vmaing in tuot las fracziuns. Sper il cortegi vegna eir chantä. In Val Müstair han a Chalandamarz tuots ils uffants ils medems drets. Uschè van eir las mattas cun s-chellas e brunzinas. La fin da schner vegnan elets il cumandant ed il vicecumandant chi han l'incumbenza dad organisar il Chalandamarz. Ingon d'eiran gnüdas elettas Deborah Grond sco cu-

mandanta e Salome Zen sco vicecumandanta. Üna tradiziun chi'd ha l'età da passa 100 ons es la poesia da Chalandamarz. Quella vain scritta dals magisters e letta avant süllas differentas plazzas da las fracziuns. Ingon vain la poesia publichada il Mas-chalch dal Cumün da Val Müstair. Oramai cha'l Chalandamarz dvainta ingon per la segunda jada victima dal coronavirus, vegnan publichadas fotografias dal Chalandamarz in Engiadina e Val Müstair dals ultims ons. Uschè dessa istess dar eir dal 2021 ün pa atmosfera da Chalandamarz. (afi)fotografia: Giancarlo Conrad

### Imprender meglder rumantsch

die Frucht	il früt
die Traube (einzeln)	l'üja / üa
die Traube (Fruchtstand)	il püncher
Trauben	üja / üa
die Traubenkirsche	l'alossa
das Treibhausobst	la frütta da serra
verdorben	marsch, marscha/guast, guasta
verdorben	nosch, noscha
die Vogelbeeren	la pomma da culaischem
die Wacholderbeeren	la pomma / cocca da ginaiver
die Walnuss	la nuschi
die Weichselkirsche	la marena, l'amarella, la baizla
Weinbeeren	üja / üa
die Weinbeere	il püncher d'üja
die Zitrone	il limun, il citrun
die Zitrusfrucht	il früt da citrus
Zitrusfrüchte	frütta da citrus
die Zwetschge	la prüna / brümbla
die Zwetschge	la prüna granda / suschina

## Da l'ustaria a la cantina a Zernez

**Restaurant Staziun** La procedura es statta fadiusa, las masüras rigurusas – ma uossa esa gratià da far our dal Restaurant a la staziun Zernez üna cantina.

In quist temp cha'ls restaurants ston restar serrats nu pon ils lavurants giocair a mezdi il gïantar in ustaria. Pelpü ston els gïantar sül lö da lavur. L'uster Hagen Dix chi maina a Zernez il Restaurant a la staziun ha stübgüa co chi's pudess müdar quista situaziun. El s'ha indreschi i'l internet, dumandà a l'Uffizi federal per sandà ed a la GastroSuisse schi's pudess far our da sia ustaria üna cantina. Implü ha'l contactà eir al cumün da Zernez. Davo lavuors da scriver intensivhas ha il proprietari Dix survgni da l'uffizi respunsabel la pussibilità da drivir las portas da seis restaurant.

D'incuort ha il Restaurant a la staziun a Zernez darcheu avert sias portas. Però be per impiegats da firmas e cun reglas severas: Entrar e sortir ston quels our da differentas portas, be quatter persunas vi dad üna maisa, vaider acrilic tanteaint e per part eir in differents locals. «Gnir da port'aint sainza avair s'annunzchà nun es pussibel», declera Hagen Dix. Las firmas annunzchan fin il plü tard a las 9.30 quants da lur lavurants chi vegnan a gïantar. «Uschea as poja star per ün'ura a chod insemel culs collegas», disch Romed Kaiser chi maina üna grupp da lavurants ad RTR, «quai es eir plü san co be stranglar giò la marena our i'l fraid.» Da quel avis sun eir ils oters preschaints ill'ustaria chi serva uossa sco cantina. (fmr/trt)

**La ledscha da planisaziun federala prescriba chi gnia fabricchà in möd plü concentrà. Per avair temp dad accumpir quista prescripziun po il cumün da Scuol mantegner sia zona da planisaziun amo per duos ons.**

Il terrain da fabrica in Svizra dvainta adüna plü s-chars. «La nouva ledscha federala da planisaziun prescriba perquai da fabricar in möd plü concentrà, sainza sguazzar terrain», declera Arno Kirchen chi maina ils uffizis tecnics dal cumün da Scuol, «i vala eir il princip da fabricar scha mà pussibel vers inaint, vers il cumün, trond a nüz il terrain da fabrica meglider co fin uossa.» Ch'uschea dessa gnir frenà il svilup cha'ls cumüns creschan. Quista ledscha federala ha consequenzas pels cumüns.

**Be pacas zonas da fabrica in reserva** Il Chantun ha relaschà ün plan directiv chantunal chi resguarda las prescripziuns da la ledscha federala superiura: «In quel connex ha l'uffizi chantunal respunsabel tut suot ögl las zonas da fabrica dals singuls cumüns ed elavurà per minchün ün fögl cullas infuormaziuns localas.» Sco ch'el disch esa indichà sün quist fögl sch'ün cumün ha massas pacas zonas da fabrica, güst dret o massa bleras. La gronda part dals cu-

müns in Grischun es illa categoria C, quai vuol dir chi han massa bleras zonas da fabrica. «Quists cumüns sun obliats da redüer las zonas massa grondas, e quai es il grond baccun cha'l cumün sto evader», infuorma Arno Kirchen, «ils proprietaris da terrain da fabrica lessan naturalmaing cha lur fuond resta inavant illa zona da fabrica.» Chi nu saja üna lezcha agreabla da stuvair impitschnir quistas zonas, constata'l, «id es però la ledscha superiura chi pretenda quai.»

**Cumanzà cun seguondas abitaziuns** La zona da planisaziun vaiva relaschà il cumün da Scuol da l'on 2017. «Üna zona da planisaziun nun es ün stop da fabrica, i nu's das-cha simplamaing na realisar alch chi pudess cuntrafar a la nouva planisaziun.» Quista zona da planisaziun vala fin cha la la ledscha cumünala es adattada a las ledschas superiuras ed approvada dals uffizis respunsabels chantunals. Avant bundant quatter ons ha il cumün da Scuol cumanzà ad adattar la ledscha da seguon-

das abitaziuns a la ledscha superiura. I'l fratep es quista ledscha cumünala gnüda approvada. «Lura vaina dad unificar las ses ledschas da fabrica da nosas fracziuns e s-chaffir ün model directiv dal spazi da cumün», manzuna il perit. «per tuot quista lavur dovra amo temp.» Perquai ha dumandà la supranza cumünala da Scuol al Chantun il permess da pudair mantgnair la zona da planisaziun fin in favrer 2023. Quel es i daperüna cul giavüsich dal cumün da Scuol. (fmr/fa)

# Al cumün spetta ün grond baccun



Il cumün da Scuol, qua as vezza las fracziuns Tarasp, Scuol e Sent, po mantgnair la zona da planisaziun amo per ulterius duos ons.

fotografia: Benedict Stecher

## D'üsanças e da quai chi manca

**Ils Cafès rumantschs da Lia Rumantscha sun bainvis pro giasts ed indigens. L'ultim inscunter virtual in vallader ha tematisà il Chalandamarz chi'd es ingon gnü annullà.**

Daspö ils 8 favrer invida la Lia Rumantscha als cuntshaints inscunters «Cafè rumantsch». Impè da s'inscuntrar in ün'ustaria daja inscunters virtuals. Desch persunas han discurrü davart tradiziuns ed oter plü, quai a chaschun da l'ultim inscunter vallader da marcurdi a bunura dal mais favrer.

### Inscunter regular

Il Cafè rumantsch es ün inscunter regular chi dà la pussibilità da discorrer rumantsch ad indigens e giasts e per-

sunas chi imprendan rumantsch. L'ocurrenza es publica e gratuita. Pervi da la pandemia nun haja plü dat ils Cafès rumantschs i'ls singuls cumüns. Linard Martinelli, il collavuratur da Lia Rumantscha e respunsabel per l'Engiadina Bassa e la Val Müstair, ha invidà ad ün inscunter visual cul tema «Chalandamarz! Spostà, annullà – ed uossa dai!». Da Winterthur fin a Scuol han las partecipantas e'ls partecipants pudü verer e tadlar il Chalandamarz da Lavin.

«Quant lösch düra il Chalandamarz a Lavin?», ha dumandà Linard Martinelli a la runda virtuala. Ils uffants da Lavin festagian lur üsanza d'ürant ün'eivna. Il particular es ch'els mangian mincha saira da cumpagnia tschaina e giouvan davo ün gö da zoppar. «D'ürant l'eivna da Chalandamarz guardan ils uffants gronds dals pitschens», ha'l declerà. S'inclegia cha d'ürant l'inscunter nun ha das-chü mancar la cuntshainta chanzun da Chalandamarz «Chalandamarz, Chaland'avrìgl». Plünavant han ils partecipants surgni ün'invista co cha quist'üsanza vain festagiada in oters cumüns da l'Engiadina.

### Berlin e New York

45 minuts düra ün Cafè rumantsch. In quintond e tadlond sun quels svelts passats. Pustüt cur chi vegnan tematisadas tradiziuns ed üsits chi mancan daspö ün on. Chi brama da pudair far darcheu viadis, chi da s'inscuntrar cun cuntshaints o lura da pudair ir a verer ün teater o a tadlar ün concert. L'avantag dals inscunters virtuals es chi nu s'es collià cun ün lö fix. «Nus vain eir fingià gnü persunas da Berlin o da New York chi d'eiran da la partida», uschè Linard Martinelli. Sco ch'el ha infuormà as cuntinuaraja tant culs cafès virtuals sco eir cun quels i'ls singuls cumüns. «Quai subit cha la gastronomia po darcheu drivir lur portas.» Sün giavüsich dals partecipants d'utrò ponderescha la Lia Rumantscha da cumbinar la sporta virtuala culs Cafès rumantschs tradiziunals. (fmr/afi)

## Amo tschinch eivnas per fabuluns e poetinas

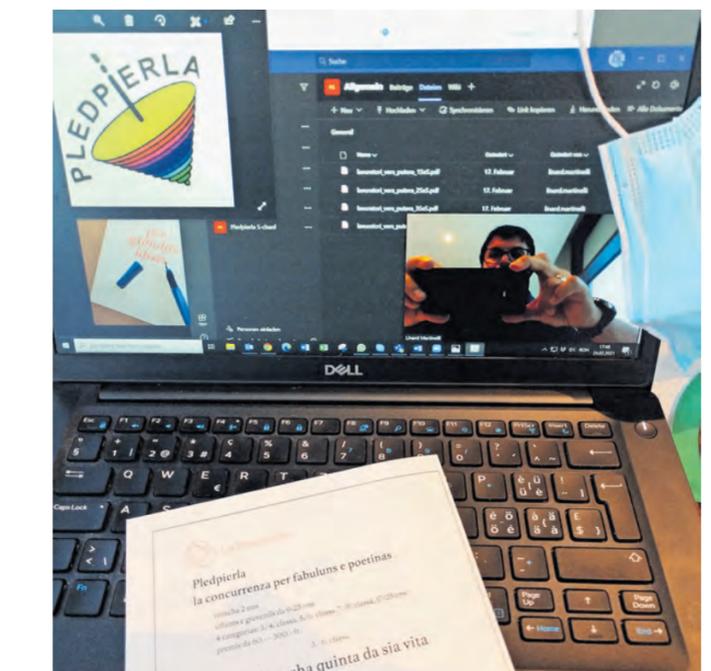
**Mincha duos ons organischescha la Lia Rumantscha la concurrenza Pledpierla/Plima d'aur. Uffants e giuvenis creschüts han temp amo fin la fin da marz dad inoltrar lur texts.**



Culla concurrenza Pledpierla/Plima d'aur vuol la Lia Rumantscha (LR) promover il plaschair da scriver rumantsch d'uffants, giuvenils e giuvenis creschüts da nov fin 25 ons. «Quista concurrenza per poetinas e fabuluns organischescha la LR fingià daspö passa vainch ons», disch Linard Martinelli. El es promotur regional da la LR per l'Engiadina Bassa e la Val Müstair. La concurrenza in tuot ils idioms ed in rumantsch grischun vain realisada mincha duos ons. I dà quatter categorias, 3. e 4. classa, 5. e 6avla classa, il s-chalin ot e la categoria da giuvenils e giuvenis creschüts da 17 fin 25 ons. Il tema pellas categorias da la scoula primara es ingon «Üna bes-cha raquinta» e quel pels giuvenils e giuvenis creschüts «Il clima as müda – eu müd il clima».

### Premiazium ingon plü bod co üsità

La concurrenza organischeschan i'l Grischun central Carmen Dedual e Martina Cantieni, illa Surselva Alice Bertogg e David Flepp ed in Engiadina e Val Müstair Ramona Barblan e Linard Martinelli. Ils texts cun üna lunghezza da fin 3000 segns vegnan inoltrats e güdichats in mincha regiun d'üna giuria. «La premiazium sarà ingon als 2 gün, i sarà da verer co cha la pandemia as sviluppà», manzuna Linard Martinelli chi ha seis büro a Scuol, «spranza pon ils premiats preleger lur texts e lur paraints ed amis esser preschaints quel di.» El declera perche cha la premiazium es previsa ingon fingià al principi da gün



Causa la pandemia han gnü lö ils lavurantis da la concurrenza Pledpierla ingon eir virtualmaing.

fotografia: Linard Martinelli

e na sco üsità d'utuon: «Schi'd es i'l medem on da scoula pon tour part eir quellas e quels da la sesavla e novavla classa a la premiazium, inschinà hana cumanzà fingià il gimnasi o ün giarsunadi.»

### Ils prüms texts sun fingià entrats

«Ils prüms texts vaina survgni fingià in schner, lura saja da classas chi han fingià insemel ils texts e tils tramettaran bainbod», infuorma il promotur regional da la LR, «tuot quels chi lessan eir amo scriver ün text sun invidats da far quai fin als 31 da marz, buol postal.» (Ils texts ladins pon las partecipantas e partecipants trametter a la Lia Rumantscha Linard Martinelli, Stradun 403 A, 7550 Scuol.) A la giuria chi güdichescha ils texts fan part l'autura Fadrina Hofmann, il redacter da la Posta Ladina Nicolò Bass ed ün magister o üna ma-

gistra. Per infuormaziuns pon ils partecipants contactar a Martinelli o a sia collega Ramona Barblan, la nouva promotura regionala per l'Engiadina'Ota cun büro a S-chanf.

### Nouv eir cun lavurantis virtuals

Normalmaing fan las organisaturas ed organisatuors da la concurrenza da scriver visitas als uffants in scoula. «Cun agüd da lavurantis daina als partecipants e partecipantas ün pèr tips co scriver ün'istorgia», explichescha Linard Martinelli. Quist on nun es quai però stat pussibel causa il coronavirus. «Perquai vaina realisà noss lavurantis in möd virtual, via Zoom o Teams.» (fmr/fa)

Ulterius infuormaziuns a regard la concurrenza da scriver Pledpierla chi vain realisada eir in collavuraziun culla Posta Ladina as chatta eir sün www.liarumantscha.ch, chavazzin Pledpierla.



La Lia Rumantscha invida a giasts ed indigens als Cafès rumantschs in tuot las regiuns. fotografia: Lia Rumantscha

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

**Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:  
**Samstag/Sonntag, 27./28. Februar**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Samstag, 27. Februar  
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14  
Sonntag, 28. Februar  
Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
Samstag, 27. Februar  
Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66  
Sonntag, 28. Februar  
Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66  
**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
Samstag, 27. Februar  
Dr. med. J. Steller Tel. 081 864 12 12  
Sonntag, 28. Februar  
Dr. med. J. Steller Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
Telefon 144

**Rettings- und Notfalldienste**  
Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Oberengadin**  
Samedan Tel. 081 852 15 16

**Opferhilfe**  
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60  
Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
Celerina-Zuoz, inkl. Albulu und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
Samnaun Tel. 081 830 05 99  
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843  
**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
Auskunft Tel. 0848 848 885  
**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
Internet: www.slev.ch  
**Parkinson**  
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events  
www.scuol.ch/Veranstaltungen  
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Culture», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige



## Engadin Skimarathon-individual

Für die Zeitdauer vom 5. bis 13. März 2021 wird das Angebot «Engadin Skimarathon-individual» durchgeführt. Trotz Absage der offiziellen Rennveranstaltungen bleibt die Originalstrecke des Engadin Skimarathon für Langlaufbegeisterte somit absolvierbar. Hierzu wird für die Strecke von Maloja nach S-chanf eine fixe Zeitmessung installiert. Der zugehörige Zeitmesschip fürs individuelle Laufvergnügen kann nach erforderlicher Online-Anmeldung ebenfalls in Pontresina bezogen werden. Die Zeitmesschip-Ausgabe auf dem Vorplatz des Gemeinde- und Kongresszentrums Rondo ist vom 4. bis 12. März täglich geöffnet. Sonntag bis Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag bis Samstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr. Anmeldung: www.engadin-skimarathon.ch

## Hochalpines Aktivitäten-Eldorado

Pontresina versüsst das Leben weiterhin mit zauberhafter Winteratmosphäre und immer wieder neuen Unternehmungsmöglichkeiten für Entdecker und Geniesser. Um den Überblick zu erleichtern, werden online laufend spannende Pontresina-Neuigkeiten ergänzt. Hinsichtlich zusätzlicher Erkundungen in den Nachbarorten lohnt es sich zudem in den 60 regionalen Wintertipps zu stöbern. Für abwechslungsreiches Programm ist definitiv gesorgt!  
www.pontresina.ch/winternews | www.engadin.ch/de/60-tipps

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch  
Mo+Do, 9-11 Uhr; Mo+Mi, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Samedan, Plazet 16 081 257 49 40  
Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40  
Poschiavo, Via da Melga 2 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner**  
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav  
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin:  
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
- Unterengadin und Val Müstair:  
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir:  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Elternberatung**  
Bergell bis Cinuos-chel  
Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
Tabea Schaffli Tel. 075 419 74 44  
Scuol | Valisot | Zernez  
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
Samnaun | Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer**  
**Palliativnetz Oberengadin**  
info@palliativnetz-oberengadin.ch  
Koordinationstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR**  
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Altes Spital, Samedan  
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 079 191 70 32  
oberengadin@projuventute-gr.ch  
Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
Rechtsauskunft Region Oberengadin  
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**REDOG Hunderettung 0844 441 144**  
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio  
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
C. Staffelbach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin**  
Oberengadin  
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
Unterengadin  
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr  
Tel. 081 861 26 26

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
Beratungsstelle Unterengadin,  
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
Samedan Tel. 081 851 17 00  
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
www.tecum-graubuenden.ch  
Koordinationstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Blog des Monats von Fabiana Wieser (Sport)

# Faszination Langlauf



Auf die aktuelle Situation bezogen kann man behaupten, dass Langlauf als Breitensport definitiv als Gewinner aus der Krise geht. Die Situation mit beschränkter Besucheranzahl lässt sich auf dem Loipennetz besser kontrollieren und ist logistisch betrachtet einfacher zu organisieren. Der Langlaufsport ist in allen Hinsichten sehr abwechslungsreich. So, wie man die Wahl zwischen Snowboarden und Skifahren hat, besteht im Langlaufsport die Möglichkeit zur klassischen oder zur freien Technik. Langlauf ist ohne Frage eine anspruchsvolle Sportart. Es gibt kaum eine andere Sportart, welche einem so viele Eigenschaften abverlangt wie der Langlaufsport. Alle vier konditionellen Eigenschaften (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit) sind auf irgendeine Art und Weise notwendig und der ganze Bewegungsapparat wird beansprucht. Diese Vollständigkeit macht diese Sportart zu einer Faszination für viele Wintersportfans.

Wie bei allen Dingen erfordert es auch hier Übung. Ich kann aber garantieren, dass sich das auf jeden Fall lohnt. Wenn man seine Runden bei blauem Himmel und strahlender Sonne drehen kann, ist das das Tüpfelchen auf dem i. Langlauf kann aber problemlos bei jedem Wetter ausgeübt werden und empfiehlt sich als optimale Alternative, falls die schlechte Sicht dem Skitagen einen Strich durch die Rechnung macht. Zudem tut man dabei seiner Fitness auch noch etwas Gutes. Und wenn wir schon bei den ganzen Vorteilen sind, preisgünstig ist es im Vergleich zu anderen Wintersportarten definitiv. Von der Landschaft und den Streckenprofilen her sind die Loipen im Engadin sehr attraktiv und abwechslungsreich. Ob für Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis, es ist für jeden etwas dabei. Bei der ganzen Schwärmerei habt ihr hoffentlich bereits die Öffnungszeiten der Mietmaterialstellen ausfindig gemacht, wenn ihr nicht schon ein Paar schnelle Langlaufskis im Keller stehen habt. Immer daran denken, aller Anfang ist schwer, aber Übung macht bekanntlich den Meister.

Ich muss oft schmunzeln, denn man hört auch immer wieder Leute fluchen auf der Loipe. «Das isch doch an Krampf!», habe ich letztes gehört. Langlauf ist ein Sport, der mit einer ansprechenden Technik sehr energieeffizient ausgeübt werden kann. Letztens hat eine Frau zu mir gesagt, ihr Wunsch sei es, eine schöne Strecke auf Langlaufskiern absolvieren zu können, wobei sie das auch geniessen kann und danach nicht fix und fertig ist. Diese Aussage kann ich sehr gut nachvollziehen und empfehle daher jedem, zu Beginn genügend Zeit in die Technik zu investieren und sich allenfalls auch Tipps und Tricks zu holen.

Jede Woche erscheint auf blog.engadin.online ein Blog zu den Themen Kultur, Lifestyle & People, Outdoor & Sport oder Perspektivenwechsel. Regelmässig werden diese Beiträge auch in der Printausgabe der EP/PL abgedruckt.

Fabiana Wieser ist 23 Jahre alt und gebürtige Unterengadinerin. Sport war schon immer ihre grosse Leidenschaft. Zu Beginn war sie oft auf den Skipisten unterwegs, bis sie schliesslich ihre Passion zum Ausdauersport, aber insbesondere zum Langlaufsport entdeckte. Sie absolvierte das Gymnasium am Hochalpinen Institut in Ftan und hat in dieser Zeit unter anderem die Spitzensport RS in Magglingen absolviert. Während vier Jahren war sie im Kader von Swiss-Ski, in dieser Wintersaison jedoch nicht. Sie trainiert nun selbstständig und hat sich entschieden, das Tourismusstudium an der HFT Graubünden in Samedan zu absolvieren.

## Sudoku

9			3					
6				2		3		7
			5	7		8		9
	3		9					
2								1
						4		6
7		4		5	2			
8		9		3				6
						7		
								4

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. © raetsel.ch R\_1482318\_R\_2

1	5	8	7	6	2	3	4	9
2	4	6	3	5	9	7	1	8
9	3	7	8	1	4	6	5	2
6	9	5	2	4	7	1	8	3
7	8	2	9	3	1	5	6	4
4	1	3	6	8	5	9	2	7
5	6	9	4	2	3	8	7	1
8	7	4	1	9	6	2	3	5
3	2	1	5	7	8	4	9	6

Lösung des Sudoku Nr. R\_1482316\_L\_1

# Chalandamarz – die Erinnerungen bleiben

**Weil Chalandamarz bereits zum zweiten Mal nicht im traditionellen Rahmen stattfinden kann, zeigt die EP/PL einige Bilder der vergangenen Jahre.**

NICOLO BASS

Bereits zum zweiten Mal hintereinander kann Chalandamarz coronabedingt nicht mit dem üblichen und traditionellen Programm in den Engadiner Gemeinden stattfinden. War es im vergangenen Jahr ein eher kurzfristiger Entscheidung, hat sich die Chalandamarz-Absage in diesem Jahr bereits früh abgezeichnet. Trotzdem lässt die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Herzen stattfinden, und die Redaktion zeigt in der Printausgabe und auf der «EngadinOnline»-App die schönsten Chalandamarz-Bilder der vergangenen zehn Jahre.

Und ganz ohne Lärm und Gesang geht es dann trotzdem nicht: So ruft Fadri à Porta aus Scuol zu einer Chalandamarz-Aktion unter Einhaltung der Covid-Regeln auf. «Holt eure Schellen und Geisseln heraus, geht am 1. März um 13.00 Uhr vor eure Haustür und lasst es zehn Minuten lang krachen», schreibt der Familienvater in den sozialen Medien. Er lebt zwar mit seiner jungen Familie in Chur, kommt aber zum Chalandamarz immer wieder gerne nach Hause. Mit dieser kurzen und intensiven Aktion sollen auch in diesem Jahr der Winter und andere böse Geister vertrieben werden.

Bilder und Videos von der Chalandamarz-Aktion können der EP/PL zugestellt werden. Diese werden in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Zustelladresse: postaladina@engadinerpost.ch



St. Moritz 2017



Samedan 2017



S-chanf 2017



Zuoz 2019



Brail 2015



Guarda 2011



Zereze 2020



Scuol 2011



Sent 2016

Die EP/PL zeigt eine Auswahl an Chalandamarz-Bilder der vergangenen Jahre. Zusätzliche Bilder können mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden.

Fotos: Nicolo Bass, Jon Duschletta, Daniel Zaugg, Andi Matossi

# Der rosarote Phönix

In der Publikation «Die schönsten Hotels der Schweiz» vom Schweizer Heimatschutz sind neun Südbündner Häuser vertreten. Diese werden hier in loser Folge vorgestellt. Der zweite Beitrag widmet sich dem Hotel Piz Linard in Lavin.

Vor drei Jahren wurde das Hotel Piz Linard vom internationalen Rat für Denkmäler und historische Stätten Icomos zum «Historischen Hotel des Jahres 2018» gekürt. Das Haus an der Piazza Gronda, dem Dorfplatz der Unterengadiner Fraktionsgemeinde Lavin, hat eine lange und bewegte Geschichte.

Lavin brannte am 1. Oktober 1869 fast komplett nieder. Das Siedlungsgefüge des Bergdorfs war dicht und die Feuerwehr unvorbereitet, weshalb das Flammenmeer einen verheerenden Schaden anrichtete. Der Wiederaufbau beruhte auf einem Baureglement, das ein orthogonales Strassennetz und grössere Abstände zwischen den einzelnen Häusern vorsah. Neoklassizistische Fassaden mit italienischem Einfluss und für die Region bislang untypische flache Holzzementdächer kennzeichneten das neue Gesicht des Dorfes. «Was von neuen Bauten steht, sieht so unwohnlich und charakterlos aus», schrieb der Schweizer Alpinist und Autor Johann Jakob Weilenmann 1871. Der Bergführer gilt als Mitbegründer des Schweizer Alpenclubs und als Erstbesteiger verschiedener Alpengipfel, darunter des 3312 Meter hohen Piz Buin im Jahre 1865.

Von diesem schlechten Image ist mittlerweile nichts mehr übrig. Mit diversen Übernachtungsangeboten und einem Restaurant hat sich Lavin als Feriendestination positioniert. Zu den

Mit der Publikation «Die schönsten Hotels der Schweiz» gibt der Schweizer Heimatschutz Empfehlungen für baukulturell besonders wertvolle Gasthäuser heraus und stärkt damit das Bewusstsein für das reiche bauliche Erbe im Tourismus in der Schweiz. 5. Auflage 2020, 120 Seiten. Aufgeführt sind 16 Häuser aus Graubünden, davon neun aus Südbünden. Letztere werden in der EP/PL in loser Folge näher vorgestellt. Weitere Informationen und Buchbestellung unter: [www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)



Aus der Asche auferstanden: Mit Kreativität und Sorgfalt füllen die Betreiber des Hotels Piz Linard in Lavin die historischen Räume hinter der rosaroten Fassade mit neuem Leben. Fotos: Buffet für Gestaltung, Zürich

Inlandtouristen, denen das Dorf durch viele Sommerferien ans Herz gewachsen war, gehörte auch Hans Schmid. 2007 erfuhr er, dass das 1870 erbaute Hotel Piz Linard zum Verkauf stand. Äusserlich zwar in gutem Zustand, war im Innern viel Glanz verloren gegangen. Jurist Schmid gründete eine Aktiengesellschaft, bat Freunde und Mäzene um finanzielle Unterstüt-

zung, übernahm das Gebäude und tauschte sein bisheriges Stadtleben gegen das neue Projekt in den Bergen ein. Die darauffolgende Totalsanierung weckte den Palazzo aus seinem Dornröschenschlaf.

Mittelpunkt des Baus ist heute noch der Arvensaal von 1926. Um ihn herum sind 22 Hotelzimmer entstanden, die in den letzten Jahren von bekannten Künstlerinnen und Gestaltern individuell eingerichtet worden sind. Die im ganzen Haus verteilte Kunst spielt stilvoll mit den historischen Elementen.

Neues Leben ist mit dem «Berg-Büro» auch auf der gegenüberliegenden Seite des Dorfplatzes eingekehrt: Es kann werktags für ruhige Arbeitsstunden und Retraiten gemietet werden.

Natalie Schärer, Schweizer Heimatschutz



Blick in den altherwürdigen Arvensaal des Piz Linard.

## Zahlreiche Neuerungen zum 20. Geburtstag

Der Nationalpark Bike-Marathon feiert am 28. August 2021 sein 20-jähriges Jubiläum. Für das Organisationskomitee Anlass genug, mit einigen Neuerungen an den Start zu gehen. So gibt es eine neue Strecke mit Start in Zernez, Kindern und Jugendlichen wird das Startgeld erlassen.

Das Organisationskomitee (OK) des 20. Nationalpark Bike-Marathons stellt für den Anlass eine neue zusätzliche Strecke bereit. Am Jubiläumsanlass wird auch ein Start in Zernez möglich sein. «Damit wird das langjährige Engagement der Gemeinde honoriert und neuen Teilnehmenden ein sanfter Einstieg in die Marathon-Szene ermöglicht», so OK-Präsident Claudio Duschletta. Mit der neuen Strecke ab Zernez werden auch jüngere Bike-Fans abgeholt, denn mit 33 Kilometern und 450 Höhenmetern ist sie bereits für Kinder ab dem 12. Lebensjahr alleine erlebbar. Gemäss Medienmitteilung ist die Strecke familien- und kindgerecht, daher

wird neu auch ab Zernez die Kategorie «Gross & Klein» möglich sein.

Doch mit diesem Geschenk ist der Sache noch nicht Genüge getan: «Zum Geburtstag schenken wir allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Marathon», so Claudio Duschletta weiter. Dieses Geburtstagsgeschenk gilt für die jüngeren Bikenden zwischen 6 und 18 Jahren, welche auf den Strecken ab S-chanf und Zernez oder am Kids-Race in Scuol starten.

«Weniger ist mehr!»

Unter dem Motto «Weniger ist mehr!» hat das OK verschiedene Massnahmen zum Anlass beschlossen und sich intensive Gedanken über dessen Zukunft gemacht: Kleiner wird zum Beispiel das Preisgeld für die Elite-Fahrer ausfallen. Mit dem Ersparnis wird dafür mehr den Voluntary und der Nachwuchsförderung zukommen.

Günstiger wird auch das Startgeld, es beträgt neu für alle Strecken 100 Franken pro Person. Für die Einsteigerstrecke ab Zernez beträgt das Startgeld 65 Franken.

**Teilnehmerbeschränkung**

Und schlussendlich wird auch Zahl der Teilnehmenden reduziert. Der Anlass



Der Nationalpark Bike-Marathon feiert mit seinem unvergleichlichen Naturerlebnis am 28. August 2021 seinen 20. Geburtstag.

Foto: Dominik Täuber

wird auf 1500 erwachsene Bikende beschränkt, um die Qualität für jeden Einzelnen weiterhin hochzuhalten. Der OK-Präsident Claudio Duschletta zur Teilnehmerbeschränkung: «Wir wollen den Genuss und die Qualität des Anlasses steigern. Wer dabei sein will,

meldet sich am besten gleich an.» Die Online-Anmeldung startet am 1. März.

Nebst der Nachwuchsförderung und der Optimierung von organisatorischen Abläufen liegt der Fokus des OKs im Jubiläumsjahr auch auf den rund 450 freiwilligen Helfenden. Es wird an

einem attraktiven Voluntary-Programm gearbeitet, um die aktuellen Voluntary zu halten und neue dazuzugewinnen. Stets im Mittelpunkt steht dabei die Regionalität der Massnahmen. (pd/ep)

[www.bike-marathon.ch](http://www.bike-marathon.ch)

## Sonntagsgedanken

Unserem Leben  
Sprache geben

Still wird's an Chalandamarz in unseren Dörfern sein. Keine Kinder, die die «plumpas» laut durch die Strassen tragen, um dem Winter das Ende anzusagen. Der Frühling muss alleine kommen. Oder können wir ihm helfen, in uns wach zu werden?

Die Geschichte von «Uorsin» kann unserem Leben Sprache geben. Im Text geht's um Schmach und Schande. Wer im Dorf welche Rolle hat, bestimmt man nicht alleine. Andere reden mit. In den archaischen Bildern und Symbolen kommt noch mehr in den Blick. Wir folgen Uorsin und gehen – wie er – über eine Brücke, da ist ein Abgrund, in Lebensübergängen braucht es schon Mut, Entwicklung ist anders nicht möglich. Und Wege gibt's, die muss man alleine gehen, in welcher Verbundenheit? Wir stapfen mit Uorsin durch den Schnee, kommen oben an – ohne Schlüssel – sind uns selbst Schlüssel und kriechen durchs Fensterloch in die Hütte, finden, was wir suchten, legen unseren Kopf darauf zum Schlafen, als ob wir ganz Ohr werden müssten, um mit dem Gefundenen eins zu werden, lernen Dunkelheit auszuhalten – das muss man können! -, während die Angst unten bei den anderen ist, die sich Sorgen um uns machen und wenig darüber wissen, was mit uns los ist. Erwachen im Licht des neuen Tages, eilen zurück, wo wir hergekommen sind, um dabei zu sein mit der neuen Antwort auf die Frage, wer wir denn seien, klopfen an die Tür, es wird uns geöffnet, sind zuhause. Was wären wir ohne ein Willkommen? Darum der Brunnen auch – und wer vorne ist und wer hinten, spielt keine Rolle mehr, nur dass wir dabei sind, zählt – und zuhause auch der Tisch. Und kommen ins Erzählen ...

Und welche erleben in den Bildern und Symbolen eine Lebenskraft. Sie geht tiefer als Worte und Bilder reichen. Schon immer ist unser Leben mit ihr verbunden: Aufbruch im Licht vom Ostermorgen, Lebenswasser in der Mitte wie bei der Taufe und «communio» am Tisch von Eucharistie und Abendmahl. – Auch wenn es nicht nach Chalandamarz tönen wird, ist der Frühling nicht schon näher, als wir dachten?  
Urs Zangger, Silvaplana

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

**Sonntag, 28. Februar**  
**Sils-Baselgia, San Lurench** 09.30, Pfr. Falk Schölller, Gastgottesdienst  
**Champfèr** 11.00, Pfr. Urs Zangger  
**St. Moritz, Bad** 17.00, Pfr. Urs Zangger  
**Celerina, Crasta** 10.00, Pfr. Helmut Heck  
**Samedan, Baselgia Platz** 10.00, Pfr. Peter Senn-Müller  
**Pontresina, San Niculò** 17.00, Pfr. Theo Haupt  
**La Punt Chamuesch, Tirolerkirchlein** 17.00, Pfr. David Last, Inscunter-Gottesdienst  
**Ardez** 10.00, r, rav. Magnus Schleich  
**Ftan** 11.10, r, rav. Magnus Schleich  
**Scuol** 10.00, r/d, rav. Niklaus Friedrich



## Katholische Kirche

**Samstag, 27. Februar**  
**Silvaplana** 16.30  
**St. Moritz Bad** 18.00  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 16.45  
**Samedan** 18.30, italienisch  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 19.30

**Sonntag, 28. Februar**  
**St. Moritz, Dorf** 11.00  
**St. Moritz, Bad** 16.00, italienisch  
**St. Moritz, Suvretta** 09.30  
**Celerina** 17.00, italienisch  
**Pontresina** 10.00; 18.30, italienisch  
**Samedan** 10.30  
**Zuoz** 09.00  
**Zernez** 09.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Sent** 19.00  
**Samnaun Compatsch** 08.00; 09.15  
**Samnaun** 10.45  
**Valchava, baselgia da Nossadonna** 11.00  
**Müstair, baselgia da l'Ospiz** 09.30

Evang. Freikirche FMG, Celerina  
und Scuol

**Sonntag, 27. Februar**  
**Celerina** 20.00, Jugendgottesdienst

**Sonntag, 28. Februar**  
**Celerina** 10.00, Gottesdienst  
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45, Gottesdienst



## Veranstaltung

Inscunter-  
Gottesdienst

**Kirchgemeinde** Morgen Sonntag, dem 28. Februar, findet am frühen Abend um 17.00 Uhr im Tirolerkirchlein in La Punt erneut ein Inscunter-Gottesdienst statt, den Sozialdiakonin Karin Last leitet. Inscunter bedeutet Begegnung, und dieser Gedanke beeinflusst auch die Gottesdienstform. Die Predigt wird ersetzt durch ein vertieftes Gespräch mit Urs Niederegger. Der Gemeindeglieder und Kanzlist aus La Punt Chamuesch – der dienstälteste im Kanton – erzählt von seinem Wirken und davon, was ihm wichtig ist im Leben.

Einheimische, Zweitwohnungsbesitzer und Gäste sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Wegen der durch die Schutzmassnahmen beschränkten Platzzahl wird um eine Anmeldung bei Karin Last gebeten unter 079 265 22 08 (auch SMS). (Einges.)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

*Traurig, dass wir dich verloren haben,  
doch dankbar, dass wir dich hatten!*

## Todesanzeige

Mit vielen schönen Erinnerungen und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, herzenguter Nina, Schwieger- und Urgrossmutter

## Anita Nina Malloth-Mori

21. Mai 1936 – 24. Februar 2021

Nach kurzem Leiden ist sie friedlich eingeschlafen. Ihr Leben war Liebe und Arbeit. Wir gedenken ihr mit grosser Dankbarkeit.

Traueradresse:

Via Sent 2  
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:

Brix und Markus Kirchgeorg-Malloth  
mit Lucia und Léonie  
Markus und Karin Malloth-Inglin  
mit Colin und Andres  
Christoph und Florence Malloth-Schleppi  
Damian Malloth und Samantha Lunder  
Charline und Jérôme Gauthier-Malloth  
mit Edouard und Manon  
und Anverwandte

Die Abdankung findet am Mittwoch, 3. März 2021, um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man gemeinnützigen Institutionen.

Todesanzeigen und Danksagungen  
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»  
aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:  
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Foto: Reto Stifel



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



## Von der Stadt ins Dorf, vom Meer in die Berge

Noch bis voraussichtlich Ende April steht in Guarda eine original venezianische Gondel, die bereits im Sommer 2019 noch vor dem Panorama des Morteratschgletschers Aufmerksamkeit auf sich zog und Jahre zuvor auf den Wasserstrassen Venedigs von Hand durch die Lagunenstadt gesteuert wurde. Sie wurde vom Zürcher Künstler Richard Präger ihrer angestammten Umgebung entrissen, ins Engadin verfrachtet und hier neu in den Kontext einer starken Bergwelt gesetzt, wo sie an wechselnden Orten platziert wird. «Wish» – «Wunsch» – heisst die künstlerische Intervention, mit welcher Präger ein altes Kunsthandwerksobjekt mit neuen, keramischen Figuren versehen hat und der Gondel als Ganzes, sei es in der sommerlichen Val Morteratsch oder auch in der Schneelandschaft ausserhalb Guardas, ein neues Umfeld schafft.

Richard Präger (richardpraeger.ch) hat 1990 in New York den Bachelor of Fine Art gemacht und drei Jahre später die Werkhof AG für Architektur und Design in

Zürich mitbegründet. Seit 2018 unterhält der Künstler neben Zürich auch in Guarda ein Studio.

Am Dorfrand von Guarda, den Blick auf Boscha und weit nach unten, auch auf Sur En d'Ardez auf der anderen Talseite gerichtet, steht sie nun, die venezianische Gondel, auf Schnee statt im Wasser, spielt beim Näherkommen eine melodische Hommage an Salvador Vega ab und lässt den mystischen Zauber der Lagunenstadt mit der alpinen Umgebung des Unterengadins verschmelzen.

Ein wie Richard Präger sagt «starkes Bild ästhetischer Schönheit, welche die Gondel in ihrer neuen Umgebung auf ruhiger Schneefläche und vor dem Winterhimmel mit voller archaischer Kraft wirken lässt». Die Installation soll gleichzeitig und aus aktuellem Anlass aber auch Gedanken zu Reisebeschränkungen und sonstigen Einschränkungen zulassen und mithelfen, «Grenzen, zumindest solche im Kopf, aufzusprennen», so Präger. (jd)

Foto: Jon Duschletta

### Veranstaltung

## «Be Nairs!» lädt zum Online-Gespräch

**Scuol** Im Rahmen der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!», welche noch bis Mitte März dauert, regt die Fundaziun Nairs mit dem Gesprächsprogramm «dumondöz/Fragerei» den Dialog über den Stellenwert der Kunst an. Die Gespräche finden im #NairsLab am Stradun 404 in Scuol statt und können über den YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs mitverfolgt werden. Nach dem ersten Gespräch zwischen Roger de Weck und den beiden Co-Direktoren der Fundaziun Nairs, Christof Rösch und Cornelia Schwab stehen noch drei weitere auf dem Programm. Das nächste findet bereits heute Samstagvormittag, 27. Februar, um 10.00 Uhr statt. Das Gespräch «Artists-in-Residence» bestreiten Karin Salm, Kultur- und Architekturjournalistin, Isabelle Krieg, Künstlerin und ehemalige Stipendiatin in Nairs, Sara Widmer und Daniel Lütolf, Künstlerpaar und ehemalige Stipendiaten in Nairs sowie Damian Jurt, Kurator Bündner Kunstmuseum und langjähriges Jurymitglied der Fundaziun Nairs. (Einges.)

Die Online-Gespräche und weitere Inhalte können per Livestream über den YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs mitverfolgt werden.

### WETTERLAGE

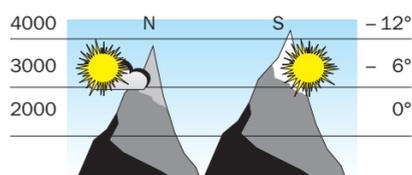
Das wetterlenkende Hochdruckgebiet über weiten Teilen Europas zieht sich nur kurzzeitig ein wenig gegen Westen zurück, sodass aus Norden auch nur eine sehr schwache Kaltfront die Alpennordseite erreichen konnte. Die Alpensüdseite ist von dieser Entwicklung kaum betroffen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Sonnig und noch leicht nordföhnig!** Die Reste dieser sehr schwachen Kaltfront machen sich am Vormittag vor allem im Unterengadin noch mit einigen tiefliegenden Wolken bemerkbar, welche sich aber im Tagesverlauf weitgehend auflösen. In den übrigen Regionen Südbündens können zu Tagesbeginn zwar ebenfalls ein paar hohe Wolken dabei sein, ansonsten setzt sich hier aber rasch wieder strahlender Sonnenschein an einem blauen Himmel durch. Unterstützung erhält dieser sehr sonnige Wetterverlauf von einem nordöstlichen Wind, welcher im Tagesverlauf schwächer wird.

### BERGWETER

Mit dem etwas lebhaft auffrischenden Nordostwind sickert vorübergehend ein wenig kältere Luft zu uns ein, sodass die Frostgrenze gegen 2000 Meter absinkt. Abgesehen von ein paar tiefer liegenden Restwolken in der Silvretta bleiben die Wetterbedingungen im Gebirge hervorragend.



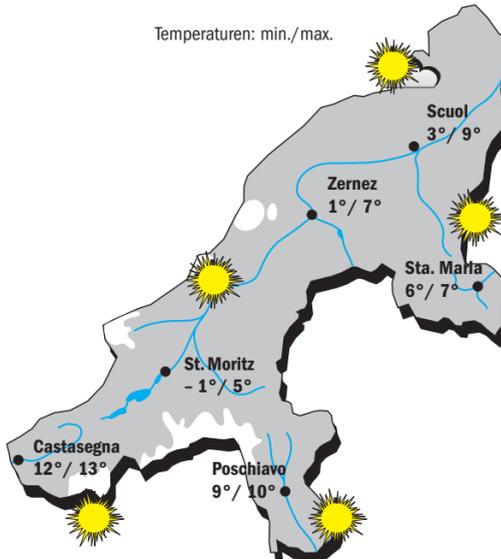
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-6°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	-4°	Buffalora (1970 m)	-10°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-12°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	-3°	Poschivao/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -4 / 13	°C -6 / 14	°C -4 / 14

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -10 / 7	°C -10 / 7	°C -9 / 7



## Eisbären sei Dank

JON DUSCHLETTA



Wussten Sie, dass heute Samstag der internationale Welttag der Eisbären gefeiert wird? Und wussten Sie, dass gestern Freitag «Tag der Pistazie» war? Nein? Ich auch nicht.

Sie finden das sicher nicht weiter erwähnenswert? Da kann ich Ihnen zustimmen. Vielleicht reisst Sie ja die Meldung aus dem Sessel, dass heute Dominikanerinnen und Dominikaner den Nationalfeiertag ihrer Dominikanischen Republik begehen? Und das ist noch nicht alles, was uns dieser letzte Samstag im Februar so beschert. Auch Westsahara, genauer die Demokratische Arabische Republik Sahara, feiert heute Geburtstag, allerdings erst ihren 45. Die Republik wurde 1976 während des Westsaharakonflikts von der Befreiungsfront Frente Polisario ausgerufen. Auf immerhin 177 Jahre Eigenständigkeit kann heute die Dominikanische Republik zurückschauen. Sie löste sich am 27. Februar 1844 von Haiti und 1865 von Spanien und feiert deshalb am heutigen Tag sowohl den Unabhängigkeitstag als auch den Nationalfeiertag. Die Liste der Gedenk- und Aktionstage auf Wikipedia weiss übrigens auch, dass die Dominikanische Republik sogar zwei verfassungsmässige Nationalfeiertage kennt: Den heutigen 27. Februar als den «día de la independencia nacional» – und gleichzeitig Karnevalstag – sowie den 16. August als Tag der Restauration. Basierend auf dem Jahr 1863 und dem Tag der präsidentialen Amtsübergabe in Wahljahren. Wahrscheinlich, was das Internet alles weiss! Wir Eidgenossen begnügen uns, bescheiden wie wir sind, bekannterweise mit einem einzigen Nationalfeiertag. Dafür feiern wir diesen auch schon seit beachtlichen 730 Jahren.

Feiertage hin oder her, eigentlich wollte ich heute an dieser Stelle über meinen ganz persönlichen Technikfrust schreiben. Gut habe ich mich der Eisbären wegen, die in meinem Gartenteich im Schatten meines uralten Pistazienbaumes dösen, eines anderen besonnen.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Anzeige

**SCHREINEREI  
SILSER KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATEAUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS  
BAULEITUNG/TOTALUMBAUTEN**

**Noldi  
Claluna**

CH-7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobil: 079 603 94 93  
www.schreinerei-claluena.ch